

überdenken – dies habe sich bei der jüngsten Sitzung des Kooperationsrates am vergangenen Freitag bestätigt. In Zusammenarbeit mit dem Staatsrechtler der Universität des Saarlandes, Professor Michael Elicker, und Rechtsanwalt Andreas Langenbahn werde der Verein daher in Kürze eine sogenannte Normenkontrollklage vor dem Oberverwaltungsgericht des Saarlandes in Saarlouis einreichen. Das werde in „maximal zwei bis drei Wochen“ sein, sagte Vorstandsmitglied Horst Siegwart der *Saarbrücker Zeitung* und fügte hinzu: „Wir meinen, dass bei der Flächennutzungsplanung gravierende Fehler gemacht wurden. Deshalb wollen wir auf deren Nichtigkeit hinwirken.“ Möglicherweise habe die Normenkontrollklage auch aufschiebende Wirkung, das heißt, der Start des Projektes könnte sich verzögern.

Wie der Riegelsberger Bürgermeister Klaus Häusle (SPD) mitteilte, hält der Investor RAG Montan Wind an seinem Plan fest, im Windpark Fröhn zwischen Riegelsberg und Holz drei Windräder auf-

Geplanter Windpark Fröhn in Riegelsberg

■ Windpark Fröhn ● geplante Windkraftanlagen



SZ-INFOGRAFIK/BHB/QUELLE: WINDENERGIE SAAR, KARTE STEPMAP

zustellen. Das habe ihm Geschäftsführer Rudolf Krumm bei einem Gespräch am Dienstag dieser Woche bestätigt. Nach Angaben Krumms soll das Projekt etwa 18 Millionen Euro kosten. Bis zu 20 Prozent Bürgerbeteiligung sei möglich. Die bei solchen Projekten übliche Rendite liegt nach Krumms Worten bei 2,5 bis drei Prozent. Häusle sagte, der

Investor Montan Wind werde nur dann einen Bauantrag bei der zuständigen Genehmigungsbehörde, dem Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz, stellen, wenn die Anlagen rentabel sind, das heißt, wenn der Wind bei noch ausstehenden Messungen entsprechend stark ist. Häusle: „Diese Messungen werden gerade vorbereitet.“